



Fraktion im Bezirksausschuss 08

Schwanthalerhöhe

DIE LINKE.
Schwanthalerhöhe



Fraktion **Die Linke & ÖDP**
im BA 8 Schwanthalerhöhe

München, den 27.2.2021

Antrag an den Bezirksausschuss 08 Schwanthalerhöhe für die Sitzung am 23.3.2021

Erhöhung der Frequenz der KVÜ Begehungen im Viertel

Der Bezirksausschuss beauftragt die Landeshauptstadt München, im Stadtviertel Schwanthalerhöhe die Frequenz der Begehung durch die Kommunale Verkehrsüberwachung (KVÜ) zu erhöhen.

Begründung: Den Bezirksausschuss 8 haben in den letzten Monaten vermehrt Beschwerden von AnwohnerInnen erreicht, dass Autos unberechtigterweise direkt an Kreuzungspunkten, an Kreuzungen auf dem Gehsteig, an (Abgängen von) Bushaltestellen sowie vor beschilderten Feuerwehreinfahrten und auf Anwohnerparkplätzen abgestellt werden. Es scheint, als habe sich hier ein „Gewohnheitsrecht“ etabliert, da die gleichen Fahrzeuge (insbesondere Lieferdienste) täglich und häufig trotz freier Parkplätze im direkten Umfeld an den o.g. Stellen abgestellt werden. Beobachtungen und Berichte der AnwohnerInnen zeigen, dass hier praktisch keine Ahndung durch die KVÜ stattfindet.

Der Bezirksausschuss sieht durch dieses rücksichtslose Parken eine Gefährdung anderer VerkehrsteilnehmerInnen.

Der BA8 bittet die LHM um Beantwortung folgender Fragen:

- Wieviele MitarbeiterInnen der KVÜ sind auf der Schwanthalerhöhe täglich durchschnittlich im Einsatz?
- Mit welcher Frequenz werden einzelne Straßen begangen?
- Wieviele Parkverstöße werden durchschnittlich pro Tag oder Woche geahndet?
- Gibt es Anweisungen an die KVÜ, Regelverstöße erst nach wiederholter Begehung zu ahnden?
- Falls ja, innerhalb welchem Zeitraums müsste die zweite Begehung erfolgen? Werden die Gehstrecken entsprechend angepasst (d.h. wird zeitnah überhaupt mehrfach kontrolliert)?
- Welche corona-bedingten (Sonder-)Anweisungen an die KVÜ gibt es in der derzeitigen Situation?

Der BA8 fordert die LHM auf, die Frequenz der Begehungen durch die kommunalen Verkehrsüberwachung im Stadtviertel Schwanthalerhöhe deutlich zu steigern.

Wir fordern die LHM ebenso auf, klare Verstöße gegen Halte- und Parkverbotsregel nach StVO §12 umgehend durch die KVÜ ahnden zu lassen und nicht erst nach wiederholter Begehung der gleichen Örtlichkeit durch das Personal der KVÜ. Gesetzlich ist bspw. klar definiert, dass ein Fahrzeug parkt, dessen FahrzeugführerIn das Auto verlassen hat. Findet dies noch dazu in einem Halteverbotsbereich statt, sollte eine direkte Verwarnung sehr wohl möglich sein.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Dr. Michael Czisch,
Manuela Diebolder, Daniel Günthör, Anja Kaiser, Florian Kraus, Sarah Seeßlen-Kozumplik, Michael Schelle, Sibylle Stöhr

Für die Fraktion Die Linke & ÖDP
Katharina Jarrah, Dominik Lehmann & Severin Beilner